



Die Feuerwehr hebt den Bunker (zu sehen die Einstiegs Luke) aus der Erde, das THW brachte ihn nach Feuerbach

Foto: FRANZISKA KRAUFMANN/DPA

Seltener Stuttgarter Bunker geborgen

# 6 Tonnen Geschichte am Kran-Haken

**Stuttgart – Hier wird mit einem Kranwagen ein sechs Tonnen schweres Stück Geschichte aus der Erde gehoben...**

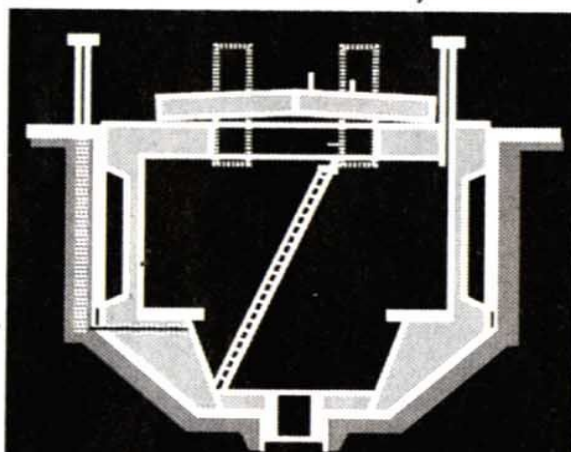
Es ist ein Bunker, der im Zweiten Weltkrieg vor Bomben schützen sollte. Acht Menschen passen in den Rundbunker. Er hat einen Durchmesser von 1,7 Me-

tern, innen zwei Holzbänke.

Überall dort in der Stadt, wo weit und breit keine große Bunkeranlage zu finden war, wurden diese Konstruktionen vergraben. Das Tiefbauamt hat seit 1943 sogar ein Patent darauf.

Das Besondere daran: Der Betonkern ist so mit Holz ummantelt, dass ein Hohlraum entsteht. Diese Knautschzone fängt den Explosions-Druck ab.

Weil ein kleiner Teil der Oberfläche aus der Erde schaute, entdeckte ein Fußgänger im März den Bunker in S-Sonnenberg. Jetzt wurde er ausgegraben und ins Bunkermuseum nach S-Feuerbach gebracht.



Grafik: HENRIETTE ANDERS/BILD-INFOGRAFIK